

Beauvaisis Philipp Beaumanoirs mit einem vergleichbaren Projekt hervorgetreten ist, stützt sich auf Band 2 der Edition von Paul Viollet (1886 ff.), von dem auch die Hinweise auf Parallelen in anderen Coutumes und dem römischen Recht übernommen werden. Eine Einführung in das kontinentaleuropäische Rechtssystem des 13. Jh. erhöht ebenso wie die Hinweise im Text auf altfranzösische Wendungen den Wert des Bandes für den Unterricht. Jörg Müller

Cyrille VOGEL, En rémission des péchés. Recherches sur les systèmes pénitentiels dans l'Église latine. Edité par Alexandre FAIVRE (Variorum Collected Studies Series, CS 450) Aldershot 1994, Variorum, X u. 354 S., ISBN 0-86078-439-8, GBP 55, versammelt in der üblichen Manier dieser Reihe die elf wichtigsten Arbeiten des Straßburger Liturgiewissenschaftlers zum Thema zwischen 1952 und 1982, seinem Todesjahr, vermehrt um die als Einführung gedachten und postum 1983 erschienenen „Réflexions de l'histoire sur la discipline pénitentielle dans l'Église latine“. H. S.

Detlev JASPER, Die Canones synodi Romanorum ad Gallos episcopos – die älteste Dekretale?, ZKG 107 (1996) S. 319–326, kommt unter Heranziehung erst neuerdings analysierter frühma. Rechtssammlungen mit neuen Argumenten zum Urteil, daß die angesprochenen Canones wohl doch nicht Papst Damasus zuzusprechen sind und es dabei bleibt, daß die „älteste päpstliche Dekretale“ jenes Schreiben des Siricius an Bischof Himerius von Tarragona von 385 (JK 255) sein dürfte. H. S.

Elena VANNUCCHI, Tradizione ed uso della *Institutio canonicorum Aquisgranensis* a Pistoia, Bollettino storico pistoiese 3. Serie 31 (1996) S. 5–24, untersucht Entstehungsgründe und Rezeptionsweisen der besonderen Pistoieser Redaktion der Aachener Synodalbschlüsse von 816 in der Hs. 115 des dortigen Kapitelarchivs (s. auch S. 252). M. P.

Robert SOMERVILLE, Pope Nicholas I and John Scottus Eriugena: JE 2833, ZRG Kan. 83 (1997) S. 67–85, ediert das Brieffragment, dessen Echtheit nicht unbestritten war, erneut auf einer breiteren hsl. Basis. Bisher war der Text nur aus dem Dekret Ivos von Chartres bekannt, und S. kann sich auf etwas ältere Überlieferungen im Breviar des Kardinals Atto von San Marco und der Hs. Paris, Bibl. de l'Arsenal 713 stützen. D. J.

Hubert MORDEK, Ein exemplarischer Rechtsstreit: Hinkmar von Reims und das Landgut Neuilly-Saint-Front, ZRG Kan. 83 (1997) S. 86–112, interpretiert und ediert (S. 100–107) die Gesta de villa Noviliaco des Reimser Erzbischofs (Schrörs Reg. Nr. 388; bislang MGH SS 15, 2 S. 1167–1169 und NA 23 S. 196–198) neu und zeigt, daß Hinkmar zur Revindikation von Neuilly nicht nur dieses *opusculum* verfaßte, sondern auch eine kleine Kanonessammlung zusammenstellte (Beschreibung S. 107–112), was bislang übersehen worden war. Die Quelle selbst wird minutiös analysiert und interpretiert. M. S.

Michael KULIKOWSKI, An English abridgement of the Hispana of Autun at Antwerp, ZRG Kan. 83 (1997) S. 198–208, bestimmt das Exzerpt der Collectio